Schriften und Bilder des Nordens (Greifswald 15-17 Oct 2015)

Greifswald, 15.–17.10.2015
Eingabeschluss : 15.03.2015

Antje Kempe

Schriften und Bilder des Nordens.
Niederdeutsche Medienkultur im späten Mittelalter
Interdisziplinärer Workshop 15.–17. Oktober 2015
am Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Im Blickpunkt der interdisziplinären Veranstaltung steht der mittelniederdeutsche Sprach- und Kulturraum in der Zeit des Spätmittelalters unter dem Aspekt der Medienkultur in ihren vielfältigen Facetten. Angesichts der lange vernachlässigten Erforschung mittelniederdeutscher Kultur erscheint es geboten, den Reichtum an medialen Zeugnissen in ihrer Eigenart und Eigenständigkeit einerseits, andererseits in ihren kulturellen Wechselwirkungen mit anderen Sprachräumen darzustellen und unter methodisch vielfältigen Perspektiven zu betrachten.

'Mittelniederdeutsch' dient als Schlüsselbegriff, der den Forschungszugriff auf einen nationenübergreifenden Kulturraum eröffnet. Wie ertragreich eine solche Perspektivierung ist, hat bereits der von Cordelia Heß und Monika Unzeitig veranstaltete Workshop „A room of its own. Middle Low German between colonization, cultural transfer and bilingualism“ (Stockholm, 17.–19. September 2012) gezeigt. Der Tagungsbericht ist im Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 2013 (Heft 120, S. 58–61) erschienen.

Der jetzt geplante Workshop will ein Forum schaffen für eine internationale und interdisziplinäre Zusammenarbeit von Linguisten, Literatur-, Kultur- und Kunstwissenschaftlern und für eine Diskussion aktueller Forschungsthemen unter ausgewählten Aspekten.
Schwerpunkte des Workshops sind:

1. Schrift-Räume: Die literarischen Zeugnisse des Mittelniederdeutschen im Kontext ihrer historischen, kulturhistorischen, sprachlichen Bedingtheit. Wechselwirkungen mit anderen mittelniederdeutschen Gattungen oder literarischen Erscheinungen in anderen Sprachen. Methodische Ansätze und Projekte zur Erfassung und Erforschung der mittelniederdeutschen Sprache und Literatur im späten Mittelalter.

2. Bild-Räume: Text-Bild-Bezüge und die Bedingungen ihrer Entstehung, Gebrauchskontexte, Entwicklungstendenzen und Rezeption sowie Wechselwirkungen mit anderen Medien und Kulturräumen.

3. Kult-Räume: Frömmigkeitsformen und -praktiken im niederdeutschen Raum des späten Mittelal-

ters, ihre Entstehung, ihre historischen/kulturhistorischen Hintergründe und Wechselwirkungen mit entsprechenden Erscheinungen in anderen Sprach- und Kulturzusammenhängen.

Für die Vorträge sind 20 bzw. 30 Minuten (mit anschließender Diskussion) geplant. Hauptsprache der Veranstaltung ist Deutsch; es sind jedoch auch Beiträge in englischer Sprache willkommen. Ausdrücklich erwünscht sind Beiträge von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, auch zur Vorstellung von Dissertationsprojekten.
Der Workshop wird in Zusammenarbeit von
Prof. Dr. Monika Unzeitig (Institut für Deutsche Philologie, Universität Greifswald),
Dr. Karin Cieslik (Institut für Deutsche Philologie, Universität Greifswald),
Dr. Falk Eisermann (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Gesamtkatalog der Wiegendrucke/Inkunabelsammlung),
Dr. Christine Magin (Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Arbeitsstelle Inschriften an der Universität Greifswald) organisiert.

Vortragsvorschläge (Titel und kurzes Abstract) sind bis zum 15.3.2015 erbeten an:

Prof. Dr. Monika Unzeitig
Institut für Deutsche Philologie
Universität Greifswald
Rubenowstraße 3
17489 Greifswald

unzeitig@uni-greifswald.de

Quellennachweis:
CFP: Schriften und Bilder des Nordens (Greifswald 15-17 Oct 2015). In: ArtHist.net, 14.01.2015. Letzter Zugriff 26.11.2026. <https://arthist.net/archive/9231>.